

D. BULL'S
Cough
Syrup

Es ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erstickung, Engbrüstigkeit, Asthma, Keuchhusten, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindel und zur Erleichterung schmerzhafter Krämpfe, wenn die Krankheit schon tiefe Wurzeln geschlagen hat. Preis, 25 Cent.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 5. Juli 1899.

Civilstandsregister.

Im vergangenen Wochen sind die bei uns registrierten:

Geburten.

August Abraham, 29. Juni.

Edmond Conley, 27. Juni.

Heiraten.

Edward G. Briggs mit Jennie J. Fry.

D. H. Maxwell mit Kate S. Williams.

Wm. Taylor mit Ella Pollock.

Frank J. Wolf mit Mary J. Taylor.

Todesfälle.

John A. Jones, 31. 3. Juli.

Mary E. Galt, 19. 3. Juli.

Burnett Dudley, 7. 3. Juli.

— Snider, 6. 3. Juli.

Friedrich W. Ederardt, 5. 3. Juli.

Martha L. Young, 4. 3. Juli.

Eliza Teal, 3. 3. Juli.

Dennis Kane, 30. Juni.

— Drummond 2. 1. Juli.

— Baragon, Ind., 30. Juli, 1888.

In Folge eines Sonnenstichs ist ich über 22 Jahre an häufigen Kopfschmerzen.

Kurze drücken mit wenig Veränderung, doch St. Jakob's Del. heilte mich vollständig. — Sam. B. Schip-
lor.

Heute Abend Sitzung des Board of Councilmen.

— Kaufe Madsen's, Best. Cabanna Elages.

Die St. Clair Savings and Loan Association No. 2 ließ sich heute in der Recorder's Office eintragen.

— L. W. Brown, Advokat, Rance Block, Zimmer 23.

3 Fälle von Diphtherie, 31 Fälle von Malaria und 2 Fälle von Scharlachfieber jetzt in der Stadt.

Die besten Büsten kauft man bei D. Schmechel, No. 423 Virginia Avenue.

Harry Schmidt, der Mann, welcher kürzlich den Iron Ball Orden auf Verleihungsgeld verlor, hat, wurde in die Irrenanstalt zurückgebracht.

— Merckel's, lange deutsche Weisen, Glorreichste bei Wm. Madsen, No. 199 N. Washington Str.

J. M. Gray, der Mann welcher letzten Samstag Abend von Jeffersonville hierher kam, als wahnhaftig in Gewahrsam genommen wurde, ist heute im Hospital am Schlaganfall gestorben.

— Geoben erhalten eine Sendung feinsten Salat Oels, vollständig aerodol, sowie ausgezeichnete Vanille Bohnen und ächten Capon Zimmt, ganz oder zerhackt. Theodore W. Zell, Kommissionär, gegenüber dem Markt.

Der Postbericht für den Monat Juni lautet wie folgt: Es wurden

Abgeliefert:

Registrierte Briefe 2,780

Briefe 710,812

Postkarten 98,687

Zeitung und Pamphlete 247,970

Eingekommen:

Stadtbriefe 89,246

Landbriefe 808,177

Stadt-Postkarten 28,417

Landpostkarten 68,060

Zeitung und 29,964

In mehreren hiesigen Geschäften wurden Sammelbüchlein für die hungerrnden Kolonialländer aufgestellt, und die „Tribüne“ erklärt sich wiederholt bereit, Gaben für die Unzulässigen in Empfang zu nehmen.

— Näh-Maschinen und Reparaturen bei Rafter und Rieger, 172 N. Washington Straße.

D. M. Roberts, ein junger Ingenieur zu Terre Haute und J. C. Ingersoll ein junger Mann von Terre Haute, sind vorgestern von dort hierher gekommen um sich in Spemann's Feinfein schmelzen zu lassen, da die Eltern der jungen Dame ihre Zustimmung zu der Ehe verweigert hatten. Nun, da an der Geschichte nichts mehr zu ändern ist, ist allerdings der Vater des Mädchens vernünftig genug, den Verlobten nicht länger zu jähren. Er sagte, daß er die Sache nicht aufgeben sondern nur aufgeschoben sehen wollte, weil sein Zöterlein eigentlich noch zu jung zum Heiraten gewesen sei. Dasselbe wird einst \$20,000 kosten.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & M. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$232,000. German American, N. Y., Vermögen \$5,150,000. Die „Franklin“ hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Dr. Hermann L. Brandt, 18. Collector für die hiesige Stadt und Umgebung.

Der vierte Juli.

Im Allgemeinen weiß der Amerikaner den vierten Juli nicht anders zu feiern, als durch das Abfeuern von allerhand feinem Feuerwerk, und dieses problematische Vergnügen läßt er sich nicht nehmen, wenn auch die und da ein Haus abrennt und ein paar Kinderfinger fluten gehen. Das ist nun einmal so. Schön braucht die Feuerwerkerei gar nicht zu sein; wenn nur knallt, das ist die Hauptsache.

Die Central Labor Union hatte für gestern eine Aufstundendemonstration beabsichtigt. So nach und nach wurde aus derselben eine sogenannte Industrieparade, zu dem Zwecke die Stadt zu „adornieren“. War nun der Umzug Alles, nur keine Arbeiterdemonstration, so war die Industrieparade auch nicht das, was man erwartet hatte.

Es waren nur wenige Arbeiterorganisationen, welche sich an dem Umzug beteiligten, und diese wenigen waren nicht einmal in voller Stärke erschienen. Gi-garrenmacher, Schriftsetzer und Form-mechaniker waren die hauptsächlichsten Gewerke, welche vertreten waren.

Was den anderen Teil des Umzuges betrifft, so waren wohl einige Wagen dabei, welche in ihrer Aufschmückung Geschick und Geschmack befanden, wie z. B. der von Albert Hall. Der Wagen der Wärtner sah recht hübsch aus, der Model hatte den originalen Einfall einen mit Schafen gefüllten Menageriewagen mit der Aufschrift: „Gang Wölfe“ im Zuge zu zeigen, auch der „Original Eagle“ war mit einem hübschen Wagen vertreten, sonst kann man wohl nicht sagen, daß eine besondere Augenweide darin läge, eine Menge Ablieferungswagen mit ein paar Fährten, oder etwas buntem Stoff verziert, in endloser Reihe vorüberziehen zu sehen.

Nach dem Umzuge fand ein allgemeines Picknik in Hammonds Grove statt, bei welchem meistens das erfreulich war, daß die Politiken keine Gelegenheit gegeben wurde, sich breit zu machen. P. J. McGuire, der Sekretär der National-Verbindung der Carpenters, war der einzige Redner, und er sprach über die Aufstundendemonstration. Früher einer der eifrigsten Sozialisten, (bei dem Sozialistenkongress in Albany City 1888 führte er den Vorfall) ist er jetzt, aus wahr-scheinlich „praktischen“ Gründen etwas konservativer geworden, aber er ist immerhin eine brauchbare Kraft in der Arbeiterbewegung.

In dem Garten der Arbeiterhalle feierten die Sozialisten und ihre Freunde den vierten Juli. Der Besuch war ein guter. Der sozialistische Sängerbund trug mehrere Lieder vor und Herr Kappaport hielt eine Rede, worin er die revolutionäre Bedeutung der Unabhängigkeitserklärung hervorhob. Derselbe enthielt die freiesten Gedanken, welche der hundert Jahren möglich waren. Damals habe es noch keine Dampfmaschinen, keine Eisenbahnen und keine Fabriken gegeben, der gewaltige Aufschwung, den die Industrie seitdem nahm, konnte unmöglich vorausgesehen werden, das unermesslich große Land war dünn besiedelt, eine Kapitalistenklasse gab es noch nicht und der Handwerker und Bauer konnte sich der Früchte seiner Arbeit erfreuen. Damals mußte man glauben, daß mit der Erlangung politischer Freiheit das Glück bei den Menschen eingeleitet müßte. Die Entscheidung der Dinge aber zeigte uns, daß ohne die ökonomische Freiheit eine wirklich politische Freiheit höchstens in der Form, oder nicht im Geiste möglich ist, und daß, um einen glücklichen Zustand für die Menschheit zu erkämpfen, eine neue Unabhängigkeitserklärung nötig ist, die Erklärung der Unabhängigkeit des arbeitenden Volkes von dem Druck des Kapitals und des Monopols.

Die Rede wurde sehr beifällig aufgenommen.

Nach zehn Uhr begab sich das tanzlustige Volk in die Halle, und ein Teil der Anwesenden blieb noch längere Zeit in geselliger Unterhaltung im Freien.

Im Schützenpark wurde der vierte Juli durch ein sehr gut besuchtes Picknik gefeiert. Der schöne Platz sieht immer viele Leute an. Auch eine ganze Menge Privatpicknicks fand statt, und da das Wetter wirklich herrlich war, ein klarer Sommertag ohne drückende Hitze, so amüsierte sich Alles allenthalben auf's Beste.

\$100 Belohnung \$100.

Die Leiter der „Indiana Tribune“ werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine geführte Fährschiff gibt, welche die Wissenschaft in all ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarakt Kur ist die einzige jetzt der ärztlichen Wissenschaft bekannte positive Kur. Katarakt erfordert als eine Konstitutionskrankheit eine konstitutionelle Behandlung. Hall's Katarakt Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die kleinsten Oberflächen des Systems, dadurch die Grundursache der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Konstitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigentümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kurieren verfehlen. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen. Man überliere: F. J. Schenck & Co., Toledo, O.

— Von Druggisten verkauft, 75 C.

Der kleine Statthalter.

Herr Edward Heiser und Frau haben ihr 7 Monate altes Söhnchen durch den Tod verloren.

— Herr Müller ist nicht mehr an der Ecke von Illinois und Merrill Straße sondern in No. 263 Süd Illinois Straße neben dem Weber's World. Jeden Samstag Abend Turle Suppe.

PARROTT AND TAGGART'S
Brod, Crackers und Cakes!

dann bekommt Ihr das Beste.

Taggart's Butter Crackers, die besten in der Welt.

Das Unglückskapitel.

Dr. H. F. Field hat vorgestern Abend auf dem Rückwege von einem Straßendemonstrationen. In seiner Gesellschaft befanden sich mehrere Ärzte und diese legten den nötigen Verband an. Er hat einen Hüftenbruch erlitten.

Der 6 Jahre alte Willie Burns hat vorgestern von einer Brücke in den Kanal und wäre sicherlich ertrunken, wenn nicht Charles Sparrier gerade in der Nähe gewesen wäre und ihn herausgezogen hätte.

Die 35 Jahre alte Annie Wagner, welche am 19. Juni bei einer Spazierfahrt mit einem Manne, wobei sie ziemlich wild vergegangen ist, aus einem Buggy gegen einen Laternenpfosten geschleudert wurde, ist im Hospital den erlittenen innerlichen Verletzungen erlegen.

John Dornum, ein Knabe, dessen Eltern No. 361 Süd Delaware Straße wohnen, hat gestern durch das Abfeuern von Feuerwerk seitens eines anderen Knaben schwere Brandwunden im Gesicht erlitten.

Dear Burkhart von hier ist gestern in Lebanon aus dem Leben gekommen. Er hatte daselbst einen R. of P. Encampment beigezogen und wollte auf den letzten Zug der eben abgefahren war, springen. Dabei glitt er aus und fiel unter die Räder, wobei er ganz jämmerlich wurde. Die Eltern des Verunglückten wohnen in Whitestown.

Durch die Explosion eines „Fire Crackers“ wurde der kleine Knabe von Chas. Rodman an Park Ave. schwer verletzt und er wird wahrscheinlich ein Auge einbüßen.

Der 16 Jahre alte Willie Bishop, No. 116 Plum Straße wohnhaft, hat über einen eisernen Stachelnau und durch die erlittenen Verletzungen ist Blutergüsse eingetreten. Sein Zustand ist ein sehr prekärer.

Wolfsgeheiß.

Die Polizeigerichtsung auf einem 5. Juli trägt immer denselben Charakter. Wie sagt doch der Vater Heidegger?

„Und wenn Einer schwer betrunken niederfällt in seiner Kammer, und ihm Morgens Kopfweh quält, kennt er's einen Kopenjammer.“

Die Unglücksfälle, welche gestern den Vieren so heftig zu sehen beifolten hatten, und welche heute Morgen im Stationshause erwachten, waren darüber sehr erkaunt und wenig erfreut, und während doch alle Gelehrten darüber einig sind, daß der Regenjammer am besten durch einen lauren Dampfung kurirt wird, ist unser Bürgermeister der Ansicht, daß der Aufenthalt im Arbeitshaus noch eine wirksamere Kur sei und diejenigen der „Leiden“, in deren Selbstmord durch die gestrige Feiern eine öde Leere hinterlassen wurde, müssen diese Kur über sich ergehen lassen.

Der Grand Jury überwiegen wurden: James Willard wegen Mordversuchs, Wm. Staples wegen Mordversuchs, James Jones und James Reardon wegen Diebstahls einer Gasmaschinemaschine.

Was dem Verurteilten.

Albert B. Taylor und G. F. Croftley von Penitens wurden freigesprochen. Ersterer war angeklagt unbedeutendverurteilt gekümmert zu haben, letzterer war angeklagt ihn eingeschlossen zu haben.

Zwei Anklagen gegen James Bingham von Montgomery Co. welche auf Wahlbestechung lauteten, wurden vom Distriktsanwalt niedergeschlagen, nachdem die Geschworenen in dem Prozesse nicht zu einigen vermochten.

Ferner wurden niedergeschlagen die Anklagen gegen Andrew J. Pearson, welcher einen Minderjährigen zur Wahl eingeschlossen hatte, und die Anklagen gegen Israel Pollock und Ephraim Frey von hier, welche sich ebenfalls Wahlvergehen zu Schulden kommen ließen.

Superior Gericht.

Zimmer No. 1. Ellen Lupton gegen Charles Webb u. A. Einleitungsbescheid. Bewilligt. Klägerin hatte dagegen protestiert, daß eine Eide, welche vor ihrem Hause steht, durch den Transport eines Hauses seitens der Beklagten Schaden leiden sollte.

Criminalgericht.

Lyda Mack, wegen einer Schlägerei angeklagt, wurde freigesprochen.

Die Klage gegen Ben Staker und Wm. C. Higgins wegen Friebschlagvergehen wurden niedergeschlagen.

Belle Oak, angeklagt auf ihren Mann Charles Oak geschossen zu haben, wurde freigesprochen und der Fall vom Richter in Erwägung gezogen.

Neue Klagen.

Mary E. Starks gegen Sylvester Starks, Scheidungsklage. Die gemöhnlichen Gründe.

— Das Juwelengeschäft von S. D. Crane befindet sich jetzt No. 78 N. Washington Straße. Man findet daselbst eine große Auswahl in Uhren und Schmuck, zu äußerst billigen Preisen.

Feiert den Fünften!

Der Tag nach dem Vieren ist diese Woche der

Spezielle Freitags-Verkauf

an welchem Tage Nancy verzehrte deren Nachschanden zu 75c, früherer Preis \$1 bis \$1.25. Eine kleine Partie zu 50c, welche früher 75c kostete. — Schöne Damen Unterhemden, feine farbige „Heißkühn“ Hals und Kragen 15c, früher 35c. — Gelbte, blaue, weiße und rauhfarbige Eide Unterhemden zu 19c und 25c, das Doppelte werth. — Alle unsere baumwollenen 45c, 50c und 60c feine baumwollene Strümpfe 83c. — Nancy Eide Damen - Strümpfe, früherer Preis 75c bis \$1.25, die Auswahl am Freitag zu 50c. — Ungarnit: Güte sehr billig. Gingham 1/2c. — 50 Rufen ganz seidene Bänder 19c, werth von 45c bis 60c die Yard. — 45güllige feine Kugige. 12 zu \$3.79; 44 zu \$4.95; 25 zu \$5.49; 15 zu \$6.55; 10 zu \$7.20; 8 zu \$7.88; weniger als der halbe Preis. — Reste in Sams, Batilles, Challes, französische Sateers und fe-nghischen Gingham in brauchbaren Längen sehr billig. — Schürzen, zwei, (2) für 25c. — Null Kinderhemden 25c. — Große Reduktion in Damen Jerseys. — Gefärbte Weißwaren 5c, werth 10c. — Noch einige feine prachtvolle Marcell's Quills zu \$2.89, regulärer Preis \$4. — Tischdecken in Genesie, Bils, Zute und rober Seide, bedeutend reduziert. — Reste in India Seide sehr billig. — Weiße Rose Toiletten Seife 45c das Duz, werth 75c. — Portemonnaies 15c, werth 25c. — Bracelets 15c, werth 35c.

J. Traub's Scheuer No. 490 Nord Alabama Straße geriet kurz nach Mittag in Brand, die Flammen waren aber sofort gelöscht. Schaden gering.

Bald nachher fand Ehrfr. Ellenkany's Stall, Ede Dillon und Brodbeck's Straße in Flammen. Schaden \$50.

Hierauf ging's nach einem Stalle Ede der Hlad und Biding Straße. Schaden unbedeutend.

In Frau Cooper's Wohnhaus No. 320 Ost Miami Straße war ein Feuer, welches für ein paar Dollars Schaden anrichtete, ausgebrochen.

Das Dach von Baum & Co's Grocery, Ecke der East und Ohio Straße war in Brand gerathen. Schaden \$10.

Größer war der Schaden an dem Wohnhause von W. Rauph, No. 82 Ost Morris Straße welches gestern Nachmittag in Brand geriet. Das Haus war erst Tags vorher neu angefrischen worden, und der Schaden beträgt \$200, ist jedoch durch Versicherung gedeckt.

Heute Vormittag wurde die Feuerwehr nach No. 33 West St. Clair Straße gerufen. Der Schornstein war in Brand gerathen. Schaden \$5.

Grundbesitzverhältnisse - Indianapolis.

Indianapolis, 4. Juli 1889.

Sutanna Melling an J. A. Burnett, Lot 11 in Ray's Subd. von Outlot 150, \$1,000.

William Jackson an Katie B. Brown, die westliche 1/4 der südlichen 1/4 von Lot 6 in Fletcher's Subd. von Outlot 54, \$1,650.

B. A. Birch an Cassander Davidson, Lot 64 in Wiley's Subd. von Outlots 162, 163 und 165, \$1,550.

Joseph W. Clark an Jas. W. McGowan, Lot 47 in Clark's erste Subd. in West Indianapolis, \$325.

Paulina A. Morgan an Matthew Bartlett, Lot 4 in Dougherty's Subd. in Fletcher's Woodlawn Subd. \$1,610.

John Spann an Chas. E. Burghar, Lot 313, Fletcher's 2. Woodlawn, \$435.

Fred. W. Newman an Caroline Gehring, Theil vom südlichen Ende des nord-südlichen Viertels der Sect. 21, Tp 16, R. 2, \$1350.

Mrs. R. Clark an Mary Gregg, Lot 12, Clark's verbleibender Subd. zu W. J. \$600.

Eliza Bailie an Henry J. Cloud, Lot 115, Downey's 3. südlicher Addition, \$700.

John S. Vipe an Oas R. Olsen, Lot 280, Spann & Co's zweiter Woodlawn, \$525.

Arthur Gruette an Amanda J. Davis, Theil von Lots 2 und 3, Eq. 4. Pader's Subd. von Outlot 9, \$50.

John W. Furnas an Jonathan Sanders, Theil des südlichen Viertels Sec 35, 15, 2. 10 N. \$913.75.

John W. Furnas an James Kernan, Theil des südlichen Viertels, Sec. 35, 15, 2. 10 N. \$610.

John W. Furnas an John Madden, Theil des südlichen Viertels, Sec. 35, 15, 2. 16 N. \$976.

Etta Lazarus an Marie Anethänsel, Lot 20 in Lazarus' Meridian Plaz. \$600.

Sanpermis

Ellen McCarty, Cottage an West Straße, zw. McCarty und Ray Straße, \$300.

Für die notwendigen Bergarbeiter in Clay County.

(Abgeliefert in der Office der Tribune.)

Anzahl quittiert. \$72.58

Ungenannt 50c

Ein Sozialist 50c

Bis heute. \$73.68

Deutsche Anzeigen-Agentur,

Establiert seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

Ecke Nassau und Spruce Street, (Tribune Building.) New York.

besorgen alle Arten von Geschäftsreisen, Personalanordnungen etc. für diese Zeitung, sowie für alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

— Nacho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 N. Washington Straße.

Die Trauzeit des Taubhämern-Instituts haben beschlossen, mit der Anstellung eines Superintendenenten noch ein paar Monate zu warten. Temporär wurde der bisherige Sekretär der Anstalt, A. D. Johnson in die Stelle eingesetzt. Der projektierte Neubau, für welchen die Legislatur \$55,000 ausgelegt hat, wird demnächst in Angriff genommen werden.

Frau Mary Snapp wurde von Squire Judson von der Anklage, ihre Tochter Flora Graham erschlagen zu haben, freigesprochen. Bei der Verhandlung stellte sie sich heraus, daß das Mädchen jedenfalls zu wenig Schläge im Leben bekommen hat und der Squire meinte, daß das Mädchen in einer Reformation besser aufgehoben wäre, als zu Hause.

Neues Möbel - Geschäft!

Billige Preise!

Abfalls- oder Barbezahlung,

Um geneigten Zuspruch bittet

John Braun,

No. 496 Madison Avenue.

Möbel

— für —

Schlafzimmer, Einrichtungen, Lounges, Stühle, Schaufelstühle.

Leppiche

— gegen —

Bar: jeder Abschlagszahlung!

im neuen Store von

CHAS. WILLIG,

No. 468 Virginia Avenue.

Defen.

Bilder, Schreine, Spiegel, Kragen aller Art, Lounges und Schaufelstühle

Stets voraus!

Den 1. Januar 1887.

Den 1. Januar 1888.

Den 1. Januar 1889.

Klanner & Buchanan,

Beerdigungs-Direktoren,

No. 72 Nord Illinois Straße.

Telephon 641.

HOMMOWN & MATTINGLY,

Leichenbestatter und Einbalsamierer,

No. 68 und 70 West Market Str., • Cyclorama Place.

Telephon 561.

Prompte Bedienung in jedem Falle.

Central Fleisch - Markt,

Hauptquartier für

Das beste Fleisch im Markte.

Würste aller Sorten täglich frisch.

AUGUST RAHKE, 187 N. Washington Str.

Telephon 568.

Central - Garten!

Ecke East u. Washington Str.

Häufiger Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

Peter Wagner,

Eigentümer.

Große Auswahl

— in —

Pie - Pie

Delikatessen!